



BAYWATCH MAL ANDERS

Die Matanzas Bay glitzert im hellen Sonnenlicht, Pferdekutschen klappern über den Asphalt, und ab und an donnert eine aufgemotzte Harley vorbei: Das alles lässt sich bequem von einem Schaukelstuhl auf der Veranda des Casablanca Inns in St. Augustine/Florida aus beobachten. 1565 gegründet, zählt das historische St. Augustine zu den ältesten Städten der USA. Das Casablanca Inn ist in einem



Fotos: Hans-Joachim Wehager

Haus aus dem Jahr 1914 untergebracht und damit nicht ganz so alt, verströmt dafür aber den Charme einer typischen Südstaaten-Villa. Es ist die Lage, die das familiäre Bed & Breakfast so interessant macht: Zwischen Charlotte Street und Avenida Menendez gelegen, befindet es sich direkt im Herzen des Historic Districts und genau gegenüber der Matanzas Bay. Ein Teil der liebevoll

Typisch Südstaaten: Innen floral, außen weiß getüncht.

ausgestatteten Suiten liegt an der Waterfront, während die Zimmer im Coach House teilweise direkt an die Charlotte Street grenzen – dort mietet sich ein, wer die zahlreichen Touristen unmittelbar vor seiner kleinen Privatveranda vorbeiflanieren sehen möchte. Dritte Möglichkeit, im Casablanca Inn zu residieren, sind die Secret Garden Rooms auf der anderen Straßenseite. Dort genießt man in subtropischer Umgebung die Ruhe mitten in der Stadt.

Nachmittags gibt es im Salon Schokoladen-Cookies, Tee, Wein oder Softdrinks als kleine Erholungspause vom umfangreichen Sightseeing-Programm in St. Augustine. hjw

Casablanca Inn B&B, 24 Avenida Menendez, St. Augustine, FL 32084, Tel. +1 (904) 829-0928, www.casablancainn.com, DZ inkl. Frühstück ab 99/159 Dollar.

KULTUR FÜHLT SICH HEIMISCH

Es gehört zu den historischen Hotels der USA, das „The Heathman Hotel“ in der Innenstadt von Portland. Das zehnstöckige Gebäude dieser luxuriösen Bleibe stammt aus dem Jahre 1927. Innen hat es allerdings ein paar-mal sein Outfit verändert. Die letzte Renovierung fand 2005 statt, so dass sich das Hotel jetzt strahlend neu, in elegant-modernem Stil und mit etlichen interessanten Art-Deco-Stücken präsentiert.

Jeder Gast in den 150 Räumen und 33 Suiten genießt eine persönliche Betreuung. Der so genannte „Personal Concierge“ regelt alles, was zu regeln ist: Hilft beim Einchecken, sorgt für den Transport des Gepäcks, besorgt Tickets für Theater oder Konzerte, recherchiert, organisiert und packt zum Schluss sogar die Koffer.

Und noch eine Besonderheit hat dieses Hotel, nämlich eine mit 3.000 Bänden bestückte Bibliothek. Viele dieser Bücher sind von den Autorin-



Fotos: The Heathman

Modern sind die Zimmer (oben). Ein Klassiker hingegen der stadtbekannte Tea Court (unten).



nen und Autoren handsigniert, darunter fünf Nobel- und 25 Pulitzer-Preisträger. So waren zum Beispiel Tom Wolfe und John Updike Hotelgäste und hinterließen bei der Gelegenheit handschriftliche Widmungen in ihren Werken.

Auch die bildende Kunst hat im Heathman einen Platz gefunden: Ein Andy-Warhol-Raum lädt Interessierte ein, sich mit der Kunst des verstorbenen Pop-Künstlers zu befassen. Der Anspruch des Hauses spricht auch die gehobene Gesellschaftsschicht von Portland an. Man sieht sie regelmäßig im Tea Court zum stadtbekanntem „High Tea“. Hier mischen sich auf sympathische Weise Gäste aus aller Welt mit den Bürgerinnen und Bürgern Portlands.

The Heathman Hotel, 1001 SW Broadway, Portland, OR 97205, Tel. +1 (503) 241-4100, www.heathmanhotel.com, Preise ab 169 Dollar DZ.

SCHICK, JUNG, STILVOLL

Der erste Präsident der USA, George Washington, stand zwar Pate für den Hotelnamen. Aber von dem Einrichtungsgeschmack der damaligen Zeit, in der Hauptstadt nach wie vor beliebt, nahm man im „The George“ Abstand.

Das Boutique-Hotel, das zur Kimpton-Gruppe gehört, liegt einen Steinwurf von der Union Station entfernt und glänzt in modernem Stil. Man versinkt nicht in Polstern und schaut nicht auf Mahagonymöbel, sondern auf Glas, Marmor, Kirschholz, Pop-Art und einen Flügel in der Lobby.

Es ist das bevorzugte Hotel von Besucherinnen und Besuchern der Regierungseinrichtungen, der vielen nahegelegenen TV-Sender, der Museen und der Library of Congress. Die Gäste sind meist jung und schick, auch jene, die man abends in dem ebenfalls gestylten Bistro-Restaurant sieht und – vor allem hört. Es wird laut und temperamentvoll diskutiert.

Alle Zimmer im George sind geräumig, die Betten geradezu luxuriös. Große Badezimmer mit viel Marmor und Verspiegelungen machen die Körperpflege zu einem Vergnügen. Und als akustische Untermauerung kann man sich dabei die hoteleigene CD mit ausgewählten Pop- und Jazz-Stücken anhören.

Dem Lebensgefühl der „young urban professionals“ gerecht zu werden, das wird auch im Detail versucht. Dazu gehören nicht zuletzt der gut ausgestattete Fitnessraum und ein kleines Straßencafé vor dem Hotel – ein Novum für diesen Teil der E-Street. slj



The Hotel George, 15 E Street NW, Washington DC 20001, Tel. +1 (202) 347-4200, www.hotelgeorge.com, DZ ab 149 Dollar, häufig Specials im Angebot.

Erholung vom sonst oft plüschigen Stil der Hauptstadt: das The Hotel George nahe der Union Station.



Fotos: Hotel George



Faszinierende Urlaubsreisen beginnen hier.

Alles, was Sie je über den amerikanischen Südwesten gehört haben, finden Sie hier in Tucson. Erleben Sie unsere atemberaubende

Wüste hoch zu Ross.

Spielen Sie Golf wie nie zuvor. Entdecken Sie die verlockenden

Restaurants. Versetzen Sie sich in den Wilden

Westen zurück oder verfolgen Sie die Spuren

der spanischen Eroberer und Entdecker auf dem 1000

Meilen langen Anza-Trail. Besuchen Sie weltberühmte

Attraktionen und gehen Sie nach Herzenslust Shoppen. Tucson ist ein Reiseziel,

das man nie vergisst.

Tucson
Real. Natural. Arizona.

www.visitTucson.org
bblackledge@visitTucson.org

Metropolitan Tucson
Convention & Visitors Bureau

